

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 34

Artikel: Noch ein Klub
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-618891>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Noch ein Klub

Es gibt merkwürdige Vereinigungen. So im Züripiet den «Verein zur Hebung des Ansehens der Blut- und Leberwürste» (VBL). Und eine Rüebli-Vereinigung, die einmal im Monat sich an der immer gleichen Bar trifft und rohe Rüebli chätscht. Und kürzlich stand im *Aargauer Tagblatt* aus der Gemeinde Staufen zu lesen: «Neu in der Gusti-Bar: jeden Montag Blöffer-Club-Treffen. Es bedient die Blöffer gerne: Barmaid Silvia.»

thz

Mehrsprachig

Nach der *Süddeutschen Zeitung* hat eine fürsorgliche Bank an ihre Kunden gratis Broschüren verteilt, die bei Krankheiten in den Ferien fern der Heimat Sprachhilfe sein sollen. In Englisch, Spanisch, Französisch, Serbokroatisch, Italienisch. Das Blatt: «Wer auf gut deutsch Blähungen hat – woher soll der wissen, dass man so was auf serbokroatisch nadimanja, bei den Spaniern los flatos und in Italien la flatulenza nennt?» Da eben schafft dieses Heftchen Abhilfe. Etwa wenn

man in Spanien Zahnweh oder «dolor de muelas» hat, oder in Jugoslawien Blasentee, nämlich «caja za mokrenje», kaufen will. Aufgeschmissen ist man freilich weiterhin in vielen Ländern von Ungarn über Island und die Türkei bis Griechenland. Am besten sei es also, man brauche all dies Zeug nicht und komme gesund heim, statt dass in den schönsten Wochen des Jahres ein fremder Doktor attestieren müsse: akute jaundice/zutica/jaunisse/itteriza/ictericia. Was alles schön klinge, aber zu deutsch einfach eine schnöde Gelbsucht wäre. Herdi

Der praktische Alltags-Ratschlag

Machen Sie aus einer Mücke keinen Elefanten – vor allem, wenn die Mücke auf Ihrer Nase sitzt!

wr

Die letzten Worte ...

... des Piloten zum Kopiloten: «Als ich gesagt habe «Raus mit dem Fahrgestell» habe ich das etwas anders gemeint!!»

wr

OTO REISINGER



«Eine Schraube mit Muttergewinde von acht Millimeter ...!»